

„Wir müssen unsere Kinder stark machen“

Zweite Garchinger Präventionswoche hat begonnen – Auftaktveranstaltung mit vielen Ehrengästen – Deutschlandweite Bewegung

Von Michael Süß

Garching. Kurz verschlägt es Markus Elstner die Sprache. Damit hat er offenbar nicht gerechnet: Der Musiker Huey Colbinger hat ihm ein Lied geschenkt. Symbolisch überreicht er ihm den Text in einem großen Bilderrahmen. „Von Propheten“ heißt der Song. Handschriftlich steht unter den Liedzeilen: „Zur Unterstützung deiner so wichtigen Arbeit.“ Vor der Geschenkübergabe hat der Musiker das Lied gesungen. „Du bist frei. Lass die Würde dir niemals nehmen“, wiederholt sich dabei im Refrain. „Ohne dich gäbe es das Lied nicht“, sagt Huey Colbinger. Elstner, den er seit etwa fünf Jahren kenne, habe ihn mit seiner Lebensgeschichte dazu inspiriert.

Markus Elstner, Missbrauchsopfer von Pfarrer H. und Gründer der Selbsthilfegruppe „WegWeiser“, ist nicht der einzige Ehrengast, der am vergangenen Samstagabend zur Auftaktveranstaltung der zweiten Garchinger Präventionswoche gekommen ist: Rosi Mittermeier vom Arbeitskreis Prävention begrüßt auch Bürgermeister Maik Krieger, der die Woche als Schirmherr unterstützt, außerdem die beiden Garchinger Pfarrer, Hans Speckbacher und Alexander Schmidt, sowie Bezirksrätin Gisela Kriegl, Markus Elstners Verlobte Andrea Fink, Dr. Ulrich Wastl und Dr. Martin Pusch von der Münchner Kanzlei Westpfahl-Spilker-Wastl und Ingrid Pollner von der Betroffeneninitiative Süddeutschland. Insgesamt sind rund 40 Personen zum Vorplatz des Rathauses gekommen.

„Die Arbeit an diesem Thema ist für keinen von uns leicht“, sagt



Ein besonderes Geschenk: Der Musiker Huey Colbinger (links) überreichte Markus Elstner den Songtext zu „Von Propheten“. Elstners Lebensgeschichte hat Colbinger zu diesem Lied inspiriert. – Fotos: SÜß

Rosi Mittermeier. Aber sie sei wichtig, da in Deutschland nach wie vor täglich im Schnitt 49 Kinder Opfer sexueller Missbrauchs würden. „Diese Übergriffe prägen nicht wenige Betroffene ihr Leben lang.“ „Es geht um sexualisierte Gewalt an den Kindern, an den Schwächsten in unserer Gesellschaft“, sagt Schirmherr Maik Krieger. Die Präventionswoche könne helfen, die Zeichen von Missbrauch zu erkennen und schnell zu handeln, unter anderem indem das Thema in die Öffentlichkeit getragen werde. „Respekt an die Organisatoren für dieses hochprofessionelle Projekt“, sagt Krieger. Insbesondere auch

dafür, dass es gelungen ist, namhafte Künstler und andere bekannte Persönlichkeiten als Unterstützer zu gewinnen. Die aktuelle Kriminalitätsstatistik belege leider, dass die Zahl der Straftaten im Bereich Kindesmissbrauch in der Corona-Zeit stark gestiegen sei – umso wichtiger sei die Präventionswoche.

Pfarrer Hans Speckbacher zeigt anhand des Sakraments der Taufe, welche zentrale Rolle die Menschenwürde in der christlichen Ethik einnimmt: Mit der Taufe sage man einem Kind „du bist ein Erwünschtes“, sie garantiere die gleiche Würde für alle Menschen. In Garching und in Engelsberg sei



Rosi Mittermeier (5.v.l.) vom Arbeitskreis Prävention mit den Ehrengästen Huey Colbinger (v.l.), Dr. Ulrich Wastl, Ingrid Pollner, Markus Elstner sowie Maik Krieger (v.r.), Alexander Schmidt und Dr. Martin Pusch.



Für den Handpuppen-Workshop „Mein Körper gehört mir“ haben die Schulkinder mit Charly Hofschaller und Martina Loy bereits Puppen gebastelt, die bei der Auftaktveranstaltung ausgestellt wurden.

in Sachen Aufarbeitung der Missbrauchsfälle im vergangenen Jahr viel passiert – so sei sowohl Kardinal Reinhard Marx da gewesen, habe zugehört und sich entschuldigt, als auch unlängst Generalvikar Christoph Klingan und Amtschefin Stephanie Herrmann.

Auch Bezirksrätin Gisela Kriegl blickt positiv auf das vergangene Jahr: So habe sich in Garching aus der eigenen, sehr traurigen Erfahrung mit dem Thema Missbrauch eine Initiative zur Aufarbeitung entwickelt. „Es war ein weiter und schmerzhafter Weg, aber er war zweifellos notwendig“, sagt Gisela Kriegl. „Inzwischen ist ein Miteinander entstanden, das offenbar

immer größere Kreise zieht. Das zieht sich durch ganz Deutschland. Respekt.“ Den Mitgliedern der Initiative Sauerteig und des Arbeitskreises Prävention dankt sie für ihren Mut. „Wir müssen unsere Kinder stark machen“, so lautet ihre Botschaft – so seien sie am besten vor Missbrauch geschützt.

„Ich bin stolz darauf, hier sein zu dürfen“, sagt Markus Elstner. „Ich bin dankbar für das, was ihr für uns Betroffene tut. Einer allein kann nichts bewirken. Am Anfang habe ich mich alleine gefühlt. Aber jetzt haben wir ein Netzwerk in ganz Deutschland.“ Den anwe-

senden Mitarbeitern der Kanzlei Westpfahl-Spilker-Wastl dankt er für das Gutachten zum Missbrauch im Erzbistum München-Freising, das diese im Januar veröffentlicht hat. „Endlich kommt die Wahrheit ans Licht.“ Besonders freut er sich, als Dr. Wastl ihm eine gebundene Ausgabe des Sonderbands des Gutachtens, in dem die Taten von Pfarrer H. aufgearbeitet werden, signiert.

Vor der Gemeindebücherei steht eine Holzhütte. Sie ist das mobile Sprechzimmer von Markus Elstners Selbsthilfegruppe „WegWeiser“. Dort wird er im Laufe der kommenden Woche täglich von 14 bis 18 Uhr zu finden sein. Er bietet Betroffenen von Missbrauch, aber auch psychisch erkrankten Personen ein offenes Ohr, will ihnen zuhören und Ratschläge geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dr. Martin Pusch lobt diese Initiative von Markus Elstner. Im WSW-Gutachten habe die Kanzlei auch Vorschläge erarbeitet, was gegen sexuellen Missbrauch getan werden könnte. Einer davon liege den Gutachten-Autoren besonders am Herzen, und das sei genau das, was Elstner jetzt mache: Dass die Betroffenen in den Mittelpunkt gerückt werden und unabhängige und offene Beratung bekommen. Den Mitgliedern der Initiative Sauerteig sagt er: „Ihrem Mut und Ihrem Engagement gebührt höchster Respekt.“

Im Laufe der kommenden Woche wird es in Garching eine Vielzahl an Veranstaltungen geben, die alle dasselbe Thema haben: Wie kann man Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen? Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.garching-alz.de/buergerservice/a/arbeitskreis-praevention.